

Weitere Angebote

Marion und Markus von Hagen
Thomas Krehahn

Berlin
Kulturzentrum
Europas

18. – 22.2.

Die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland zählt zu den wichtigsten Kulturzentren des Landes. Gleich dreifach ist sie in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen worden. Doch nicht nur die spektakulären Kunststätten wie die Museumsinsel und die Schlösser werden in diesem Seminar Thema sein, auch weniger bekannte Zeugnisse einer wechselvollen Geschichte seit dem 12. Jahrhundert, wie die zum Teil versteckt liegenden mittelalterlichen Dorfkirchen. Berlin spielt zudem in der bildenden Kunst eine bedeutende Rolle, die berühmte Malergruppe „Die Brücke“ sei hier stellvertretend genannt. Eine ganze Reihe wichtiger Schriftsteller wie Erich Kästner und Hans Fallada wirkten hier, deren Wohnstätten man auf einem Stadtrundgang erkunden kann, und nicht zuletzt ist Berlin als Musikstadt zu würdigen, von der Hofkapelle Friedrichs des Großen über die romantische Oper bis in die 1920er Jahre.

MMag. Ursula Dürriegl

**Die Heldenreise des
Theseus**

3. – 5.3.

Das Leben des antiken Helden Theseus weist alle Charakteristika einer Heldenreise auf: Unter ganz besonderen Umständen in die Welt gekommen, weiß er nichts von seiner wahren Abstammung. Theseus wird weit von seiner Heimat entfernt erzogen und macht sich als junger Mann auf, in seine Vaterstadt Athen zurückzukehren. Bereits auf dem Weg dorthin muss er Räuber, Wildschweine und Riesen töten. Doch seine größte Heldentat wird der Kampf mit dem fürchterlichen Minotaurus sein. Minotaurus' Labyrinth entrinnt Theseus nur mit Hilfe der schönen Königstochter Ariadne. Verdienste erwirbt er sich als weiser König von Athen und im Kampf mit Amazonen und Kentauern. Dabei begegnet Theseus immer wieder unter hochdramatischen Umständen der Liebe: Ariadne, die Amazonenkönigin Hippolyte und die Königstochter Phädra werden seine Geliebten. Die Texte antiker Autoren und ausgewählte Werke der Kunstgeschichte lassen die faszinierende Persönlichkeit des Theseus lebendig werden.

Datum

6. – 7.1.2023

Beginn 15.00 Uhr
Ende 16.30 Uhr

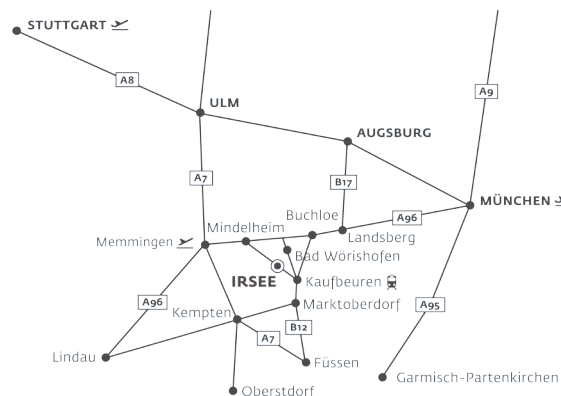
Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 192,50 € / DZ 170 €
ohne Zimmer 137 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt



Heinrich von Kleists Prosa

„um der gebrechlichen Einrichtung der
Welt willen“



6. – 7.1.2023

Freitag, 6. Januar 2023

15.00 – 16.30 Uhr	Kleists Zeichensetzung: Der Schlüssel zu seinem Stil und zu dessen Geheimnissen
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.30 Uhr	Im Zickzack durch die (preußische) Welt: Kleists Lebenslauf
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 – 21.30 Uhr	Die Marquise von O. – eine Skandalgeschichte über die gebrechliche Einrichtung der Welt

Samstag, 7. Januar 2023

9.00 – 10.30 Uhr	Eine Erzählung in einen Film verwandeln: Eric Rohmers Verfilmung der Marquise von O.
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Der glanzvoll gescheiterte Journalist: Anekdoten und Presse-Artikel
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik (mit Ausblicken auf die anderen Novellen Kleists)

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

Literaturempfehlung (Ausgaben, deren Anschaffung empfohlen wird)

Kleist, Heinrich von: Sämtliche Erzählungen und andere Prosa
Nachw. von Walter Müller-Seidel; 380 S., Reclam
ISBN: 978-3-15-008232-4

Kleist, Heinrich von: Die Marquise von O.
Textausgabe mit Kommentar und Materialien
Reclam XL – Text und Kontext. Hrsg. von Wolfgang Pütz.
Broschiert. 83 S., 2 Abb.
(Nachfolgeausgabe von ISBN: 978-3-15-019127-9)
ISBN: 978-3-15-016104-3

Heinrich von Kleists Prosa
„um der gebrechlichen
Einrichtung der Welt willen“

Er ist der radikalste Autor der Epochenwende um 1800; seine Prosatexte spiegeln in ihrer Sprache und in ihren Inhalten die Brüche der Jahrzehnte um die Französische Revolution und die Herrschaft Napoleons. Sich auf ihn einzulassen, ist ein Extrem-Abenteuer, das in Abgründe führt – in solche der Seele wie in die der gebrechlich eingerichteten Welt. Als Journalist (mit wenig materiellem Erfolg) und Erzähler war er seiner Zeit dicht auf der Spur.

Konzentriert um die Novelle „Die Marquise von O.“ wollen wir die kürzeren Prosatexte Kleists, Erzählungen, Anekdoten und Zeitungsartikel, in Auswahl erkunden.

Referent

Dr. Ulrich Scheinhammer-Schmid

Germanist und Historiker, Autor

Zahlreiche Buchpublikationen, Aufsätze und Vorträge zur Sozialgeschichte der Literatur, zum Barock (u. a. Geistliches Löwenbrüllen. Barocke Prediger in Bayerisch Schwaben an der Katholischen Akademie Augsburg), zur Musikgeschichte sowie zu einzelnen Autoren (u. a. Karl May, Bert Brecht, Ricarda Huch). Regelmäßiger Mitarbeiter verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften; außerdem Lesungen unterschiedlicher Art mit Musik.

Letzte Publikation

Prinzessin Wiltrud von Bayern, Herzogin von Urach: Der Briefwechsel mit Karl und Klara May. Herausgegeben von Ulrich Scheinhammer-Schmid. Bamberg: Karl-May-Verlag 2022, 468 S., zahlreiche Abbildungen, 28 Euro, ISBN 978-3-7802-0146-1.